50 Jahre Block House

Das Hamburger Familienunternehmen feiert Geburtstag

Am 26. September 1968 eröffnet Eugen Block sein erstes Block House Restaurant in Hamburg-Winterhude. Daraus ist die heutige Block Gruppe entstanden, die neben den mittlerweile 51 Block House Restaurants 16 weitere Unternehmen betreibt. „Ich bin demütig für das, was ich bislang erreicht habe. Mit Stolz blicke ich auf eine vielfältige Unternehmensgruppe. Alle Unternehmen sind gesund und erwirtschaften Gewinn. Ein großer Dank geht an unsere Mitarbeiter, die jeden Tag ihr Bestes für den Gast geben“, betont Gründer Eugen Block.

„Das Erfolgsgeheimnis ist die Markengastronomie: In zuverlässig hoher Qualität ist das Konzept an allen seinen Standorten auf die gleiche, einzigartige Weise für die Gäste erlebbar. Streng kontrollierte, grammgenau portionierte Steaks aus dem Meisterbetrieb der hauseigenen Block House Fleischerei sind dabei unser Kernprodukt und machen uns zum Marktführer“, stellt Stephan von Bülow, Vorsitzender der Geschäftsführung der Block Gruppe, heraus. Auch in Zukunft wächst Block House weiter: 2019 hält Block House Einzug in Erfurt, für 2020 ist die Eröffnung eines zweiten Block House Restaurants in Düsseldorf geplant. „Wir setzen auf solides Wachstum. Mittelfristig wollen wir ein bis zwei Block House Restaurants pro Jahr eröffnen. Die Standorte wählen wir mit Bedacht aus. Vor allem im Westen Deutschlands, in Nordrhein-Westfalen, wollen wir weiter wachsen – in dieser Region leben ca. 20 Millionen Menschen. Unser Ziel sind Block House Restaurants in Köln und Dortmund, aber auch Leipzig und Dresden sind für uns interessante Städte“, berichtet Stephan von Bülow.

Hoffest, Ausstellung und Festschrift zum 50. Jubiläum

Diese einzigartige Unternehmensgeschichte feierte Block House am 26. September 2018. Zu diesem besonderen Anlass hatte Eugen Block 600 Gäste in ein großes Festzelt auf dem Hof seiner Firmenzentrale in Hamburg-Langenhorn eingeladen.

„Zu unserem Geburtstag haben wir ein großes Oktoberfest gefeiert. Unter den Gästen waren viele langjährige und verdiente Mitarbeiter sowie Hamburgs Erster Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher mit seiner Ehefrau Eva-Maria. Es wird ein ausgelassenes Fest“, sagte Eugen Block. Durch den Abend führte Moderator Yared Dibaba.

Ab dem 15. Oktober 2018 werden in der Galerie im Elysée zahlreiche Auftragsarbeiten in der Ausstellung „LebensWerke“ und in dem begleitenden, gleichnamigen Kunstbuch gezeigt. Die Künstler Meike Lipp, Tobias Duwe und André Krigar malten unterschiedliche Facetten des Unternehmens in Öl auf Leinwand. Begleitet wurden sie dabei vor Ort von Fotograf Michael Zapf – auch der Schaffensprozess der Exponate wird so in der Ausstellung zu sehen sein. Galeristin und Ehefrau Christa Block betont: „Ich wollte mit der Galerie im Elysée gerne etwas zum Block House-Jubiläum beitragen. Die Kunstwerke bilden alltägliche Situationen aus den verschiedensten Bereichen unseres Familienunternehmens ab. Die Künstler haben Block House Restaurants, eine Aufsichtsratssitzung oder das Hoffest besucht und ihre Interpretation dargestellt. Auf diese Weise habe ich das Unternehmen aus neuen Perspektiven kennengelernt – das hat mich begeistert.“

Das Buch „50 Jahre Block House – Aus Gästen Freunde machen“ von Autor Michael Seufert spiegelt das halbe Jahrhundert Firmengeschichte wider. Die 208 Seiten erscheinen am 4. Oktober im Verlag Hoffmann und Campe. Die Festschrift hält viele Erzählungen von Eugen Block, seiner Frau Christa, von Mitarbeitern und Wegbegleitern über das Familienunternehmen bereit. „Block House begleitet mich schon seit Jahrzehnten. Es war spannend, dieses Buch zu schreiben. Während der Recherche habe ich interessante Menschen getroffen, die wunderbar erzählten – es war eine einzigartige Sammlung von Geschichten. Das Buch ist voller Leben, Freude und Erinnerungen“, resümiert Michael Seufert.

Darüber hinaus hat Block House verschiedene Attraktionen zusammengestellt: Bei einem Gewinnspiel waren seit Juli Preise von Restaurantgutscheinen bis Städtereisen, Vespas und einem Fiat 500 zu gewinnen, auf der Website **www.50jahreblockhouse.de** finden Besucher persönliche Erinnerungen von Stammgästen in YouTube-Videos. In der Zeitung, im Radio und Kino sowie auf Plakaten ist die Jubiläumskampagne verteilt über die ganze Hansestadt Hamburg präsent.

Fünf Jahrzehnte Erfolgsgeschichte

Ihren Anfang nimmt die Erfolgsgeschichte in der Kindheit Eugen Blocks, die der Unternehmer in Harkebrügge im oldenburgischen Münsterland verbringt. Bereits im elterlichen Gasthaus und Kaufmannsladen packt Eugen Block mit an. Auf seiner Reise nach Amerika lernt der 25-Jährige ein amerikanisches Steakhouse mit Blockhütten-Atmosphäre kennen und hegt seitdem einen Traum: ein eigenes Steakrestaurant in Deutschland. Eugen Blocks Mutter Maria schickt ihn nach Hamburg: „Eugen, geh mal nach Hamburg, das sind feine Leute. Hamburg ist eine weltoffene Stadt – die bietet dir Chancen.“ 1968 ist es soweit – Eugen Block eröffnet sein erstes Block House Restaurant in der Hamburger Dorotheenstraße in Winterhude. Das Konzept, Essen, Erlebnis und Kommunikation miteinander zu verbinden, funktioniert: „Als das erste Block House ein Erfolg war, sagte ich mir: Warum nicht ein zweites?“ 1970 macht Eugen Block ein weiteres Block House Restaurant am Hamburger Grindelhof auf. Hinzu kommen stetig weitere Standorte – 1978 sind es zehn, zum 30. Jubiläum 1998 bereits 30 und zum 40. Jubiläum 40 Block House Restaurants im In- und Ausland. Um eine gleichbleibende Steakqualität in allen Restaurants bieten zu können, übernimmt Eugen Block 1973 eine Schlachterei in Barmbek, die inzwischen als Block House Fleischerei im Lademannbogen ansässig ist. Zeitgleich gründet Eugen Block die Better-Burger-Kette Jim Block, um die damals anfallenden Steakabschnitte optimal zu nutzen. Die Zentralküche, die in den 70er Jahren Dressings und Saucen für alle Block House Restaurants herstellt, entwickelt sich zu der heutigen Block Menü.

Der Siegeszug der Block House Klassiker wird unterstrichen von dem Erfolg des im Lebensmitteleinzelhandel erhältlichen Produktsortiments von Burgern, Carpaccio, Dressings über Sour Cream bis zum Block House Steak Pfeffer. Mit dem Fünf-Sterne-Hotel Grand Elysée Hamburg erfüllt sich Block 1985 einen Herzenswunsch – heute gehört das Haus an der Rothenbaumchaussee zu den besten Adressen Hamburgs. Mit der Gasthausbrauerei BLOCKBRÄU an Hamburgs Landungsbrücken verwirklicht Block einen langgehegten Traum – seit 2012 braut er dort sein eigenes Bier. Diverse hauseigene Service-Gesellschaften stellen Expertise für alle Bereiche des Unternehmens; dazu gehören zum Beispiel die Block Systems für sämtliche Belange der IT oder die Block Bau für die Entwicklung, Planung und Umsetzung von verschiedensten Bauvorhaben der Block Gruppe.

Die Block Gruppe in Zahlen

So hat sich im Laufe der fünf Jahrzehnte aus dem Block House Restaurant in der Dorotheenstraße die Block Gruppe entwickelt. Heute zählt die Block Gruppe 51 Block House Restaurants, davon 10 Franchisebetriebe in Spanien, Portugal, Österreich und der Schweiz; hinzu kommen weitere 16 Unternehmen. Insgesamt arbeiten rund 2.500 Mitarbeiter in den 17 Gesellschaften, davon ca. 1.300 in den Block House Restaurantbetrieben. Ein großer Teil der Mitarbeiter der Block House Restaurants blickt auf eine langjährige Betriebszugehörigkeit, die im Schnitt bei 20 Jahren liegt. Jährlich besuchen Block House ungefähr 6 Millionen Gäste. 2017 lag der Umsatz der Block House Restaurantbetriebe in Deutschland bei 126 Millionen Euro, die gesamte Block Gruppe erwirtschaftete 382 Millionen Euro Umsatz.

Hamburg, 27. September 2018